

Hintergrund

Meilensteine der HPI-Geschichte

Juli 2010

2010

- Einweihung des HPI-Erweiterungsbaus im Juli
- Erster Businessplan-Wettbewerb speziell für HPI-Studenten
- Eröffnung des HPI-Spitzenforschungslabors „Future SOC Lab“ im Juni
- Im April nimmt am Technion in Haifa die zweite Außenstelle des HPI-Forschungskollegs ihre Arbeit auf
- Die HPI School of Design Thinking verdreifacht 2010 ihre Ausbildungskapazität auf 120 Plätze pro Semester

2009

- Zehnjahresfeier mit wissenschaftlichen Konferenzen „Informatik-Impulse“ und „Potsdamer Exzellenznetzwerk der Disziplinen“
- Zwischenbilanz nach zehnjähriger Lehrtätigkeit: Rund 460 Bachelor- und 190 Master-Absolventen plus 26 Doktoren und eine Habilitandin
- Rang 1 im CHE-Ranking Informatik
- Im April nimmt an der University of Cape Town in Südafrika die erste Außenstelle des HPI-Forschungskollegs ihre Arbeit auf
- Im Februar Grundsteinlegung und im Juli Richtfest für den HPI-Erweiterungsbau

2008

- Im November Gründung einer Allianz mit der Stanford University in der Innovationsforschung
- Einrichtung der beiden neuen Fachgebiete Systemanalyse und Modellierung sowie Human Computer Interaction
- Das HPI wird zum dritten Mal in Folge "ausgewählter Ort" bei "Deutschland - Land der Ideen"

2007

- Die HPI School of Design Thinking nimmt ihre Arbeit im Herbst auf – nach dem Modell der „d.school“ an der Stanford University
- 300. Bachelor und 100. Master-Abschluss am HPI
- Das Institut wird zum zweiten Mal in Folge ausgewählter Ort bei "Deutschland - Land der Ideen"

2006

- Erster nationaler IT-Gipfel der Bundesregierung am HPI im Dezember
- Einrichtung der beiden neuen Fachgebiete Software-Architekturen und Informationssysteme
- 200. Bachelor- und 50. Master-Abschluss
- Das HPI wird „ausgewählter Ort“ in der Innovations-Kampagne "Deutschland - Land der Ideen"
- Rang 4 beim CHE-Ranking Informatik

2005

- Gründung der HPI Research School (Forschungskolleg) im Oktober
- Im Juli Gründung des Wagniskapitalfonds Hasso Plattner Ventures in unmittelbarer Nachbarschaft zum HPI
- Die ersten Master-Titel werden im Mai vergeben

2004

- Im November stellt Plattner Prof. Dr. Christoph Meinel als neuen wissenschaftlichen HPI-Direktor vor
- Plattner kündigt den massiven Ausbau des Instituts in Potsdam und Palo Alto an sowie eine Kooperation mit der Stanford University
- Hasso Plattner wird im Juli Honorarprofessor der Uni Potsdam

2003

- Im Sommersemester beginnt der erste Master-Studiengang
- Die ersten Bachelor-Titel werden im April vergeben

2002

- Hasso Plattner wird im Juli Ehrendoktor der Universität Potsdam

2001

- Einweihung der Institutsgebäude im November

2000

- Im Juli Grundsteinlegung für eigene Institutsgebäude auf dem Campus Griebnitzsee in Potsdam-Babelsberg

1999

- Errichtung der gemeinnützigen Hasso-Plattner-Stiftung für Softwaresystemtechnik im Dezember
- Im Oktober Aufnahme des Studienbetriebs in gemieteten Räumen am Potsdamer Luftschiffhafen

1998

- Hasso Plattner gründet im Oktober die "Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH" als Betriebsgesellschaft
- Prof. Dr. Siegfried Wendt wird als wissenschaftlicher Direktor berufen

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit circa 450 Studenten genutzt wird. Gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Dozenten, Gastprofessoren und Lehrbeauftragte sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt: Hans-Joachim Allgaier, Tel.: 0331 55 09-119, 06081 57 76 30,
Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17Mail: presse@hpi.uni-potsdam.de,
info@allgaiercommunication.de

Fotos, Illustrationen und Logos: Joachim Lemmel, HPI, Tel.: 0331 55 09-295,
Fax: 0331 55 09-169, Mail: joachim.lemmel@hpi.uni-potsdam.de